

[alter Titel: Theologie der Geschichte] 010 017 „Geschichte als Grundlage der Theologie“ ‘History as Foundation of Theology’	
Pflichtfach für 011 (11W,08W) D43, (freies) Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020	
Termine: 09.03.-27.04.2012, 10.15-12.45 Uhr, Schenkenstraße 8-10, SE-Raum 1	
LV-Inhalt: Die biblische Gottesrede des Alten und Neuen Testaments ist untrennbar mit konkreten geschichtlichen Erfahrungen nicht nur von Einzelnen, sondern eines »Volkes« bzw. einer größeren Gruppe von Menschen verbunden. Diese zentrale Bedeutung einer Sozialgeschichte ist ein Spezifikum der jüdisch-christlichen Tradition und geht aller systematischen und theologischen Reflexion voraus. Doch warum eigentlich? Worin liegt die Bedeutung von Geschichte für das rechte Verständnis christlicher Theologie? Dieser Frage soll durch einführende Impulse sowie der Lektüre und Deutung von Texten der jüdisch-christlichen Tradition und der abendländischen Kulturgeschichte nachgegangen werden. Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang mit dem unmittelbar anschließenden Seminar (LV-Nr. 010 012)	
LV-Methoden: Vortrag, Lektüre von Texten, Diskussion	
Art der Leistungskontrolle: Mitarbeit, schriftliche SE-Arbeit	

[alter Titel: Die Vernunft des Glaubens im Spannungsfeld der Moderne] 010 012 „Zu Geschichte und Zusammenhang von Religion, Glaube und Vernunft bis in die Gegenwart“ ‘On the History and Correlation of Religion, Faith and Rationality up to the Present’ <i>(SE, 2 Std., 4 ECTS)</i>	
Pflichtfach für 011 (11W, 08W) D43, (freies) Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020	
Termine: 04.05.-29.06.2012, 10.15-12.45 Uhr, Schenkenstraße 8-10, SE-Raum 1	
LV-Inhalt: Aufbauend auf der Bedeutung von Geschichte für das Verständnis christlicher Theologie (vgl. unmittelbar vorangehende LV - Nr. 010 017) soll der Zusammenhang von (individuellem und gemeinschaftlichen) Glaubenszeugnis und reflektierender Vernunft gemeinsam erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang soll auch die Frage geklärt werden, worin das Spezifikum von »Religion« gegenüber anderen Formen eines »Weltbildes« und einer »ethischen und politischen Praxis« liegt. Sind »Religion« und »modernes Denken« überhaupt noch kompatibel? - Das Seminar wird einen Bogen von den Höhlenmalereien der (europäischen) Vorgeschichte über die Ausfaltungen der antiken Religiosität und der biblischen Tradition(en) bis hin zu zeitgenössischen Ansätzen zum Verhältnis von Religion, Glaube und Vernunft zu spannen versuchen. Zum Einstieg in die Thematik und die Bedeutung von Geschichte in diesem Kontext wird die dem Seminar unmittelbar vorangehende 1-std. LV (Nr. 010 017) empfohlen.	
LV-Methoden: Vortrag, Lektüre von Texten, Diskussion	
Art der Leistungskontrolle: Mitarbeit, schriftliche SE-Arbeit	

Kontakt: peter.zeillinger@univie.ac.at

Sekretariat: Michaela Feiertag – 01 / 4277-30301

Gemeinsame Vorbesprechung beider LV: Fr., 9.3.2012, 10:15 Uhr, SE-Raum 1

Termine:

9. März	Einführung, Vorbesprechung
16. März	
23. März	
30. März	
6. April	<i>Osterferien</i>
13. April	<i>Osterferien</i>
20. April	
27. April	
4. Mai	
11. Mai	[Jan Assmann bei den Theologischen Kursen (Stephansplatz 3)]
18. Mai	
25. Mai	Tagung »Pathos und Passion«
30. Mai	
1. Juni	
8. Juni	
15. Juni	
22. Juni	
29. Juni	